

Generieren von Texten

Julia Schindler & Tobias Richter

Generierungseffekt

Slamecka und Graf (1978), McDaniel, Waddil und Einstein (1988; siehe auch Metaanalyse von McCurdy et al., 2020)

Generieren

rapid - f____

PURR - C_T

Lesen

rapid - fast

PURR - CAT

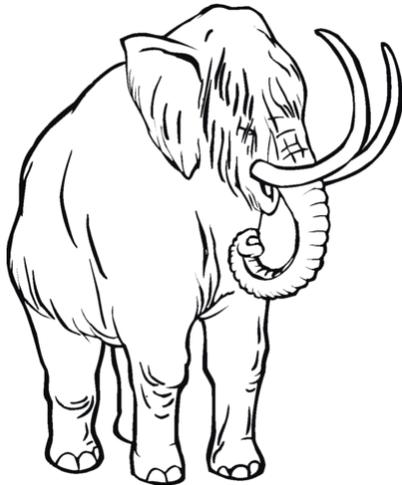
Generierungseffekt wurde auch für Texte gefunden

- aber heterogene Befunde und verschiedene Moderatoren (Schindler & Richter, 2023)
- Unklar, ob übliche Generierungsinstruktionen zum Lernen mit Texten (Buchstaben einfüllen, Sätze sortieren) wirklich lernförderliche kognitive Prozesse anstoßen

Generierungseffekt

- Die Idee: Generieren von Konnektoren wie *darum*, *trotzdem*, *und* (→ textuelle Signale, die helfen sollen Sinnzusammenhänge zwischen Satzteilen herzustellen, Singer et al., 1992)

Ein fertiges Mammutkalb-Hybrid. Und wie weiter?



Durch neueste biotechnische Verfahren ist die Möglichkeit zur Erschaffung eines Mammut-Hybriden in greifbare Nähe gerückt. Auch darüber, dass Mammutherden einen positiven Einfluss auf das Klima hätten, sind sich die Experten einig. Einige Fragen zur Umsetzung des Mammut-Projektes sind noch offen. Bisher besteht z.B. nur ein mündliches Übereinkommen, dass ein Pleistozän Park von Sergey und Nikita Zimov mit aufgenommen werden soll. Es ist unsicher, ob die Größe des Parks von 20 km² ausreichend wäre. Die Ausgrabung von Großzahnfossilien von Mammuts haben ergeben, dass diese Zeit ihres Lebens in zehntausenden Kilometern zurücklegten. Sollte von den betreffenden Regionen ein späterer Zeitpunkt mehr Land zur Verfügung gestellt werden, würde dies wiederum neue Probleme mit sich bringen. In diesen Regionen siedelnde indigene Völker eine Veränderung ihres Lebensraumes durch das Mammut erfahren würden. Daniel Heath Justice, Experte für indigene Völker an der Universität in Vancouver, ist der Meinung, dass die Interessen dieser Völker unbedingt berücksichtigt werden müssen. Neben der Frage des Lebensraumes muss das Problem der Sozialisation des

[Bitte auswählen] ▼

- Allerdings
- Deshalb
- Obwohl
- außerdem

[Bitte auswählen] ▼

[Bitte auswählen] ▼

Generierungseffekt

Neue Untersuchung mit gleichem Paradigma, aber...

...einfachere Textversion und Vorwissen experimentell manipulieren

ODER

...neuen Text erstellen, zu dem die Lernenden bereits Vorwissen haben

- z.B. Text, der für die Vorlesung in Lern- oder Entwicklungspsychologie im LA-Studium relevant ist und der inhaltlich auf den vorangegangenen Stunden aufbaut (→ ökologische Validität, höhere Motivation der Lernenden)

Geeignet v.a. für Masterarbeiten, Thema kann aber auch für Bachelorarbeit angepasst werden.

Haben Sie Fragen oder Interesse?



julia.schindler@fu-berlin.de

Bachelor-, Projekt- und Masterarbeiten

**Evaluation eines Trainings zur Verbesserung metakognitiver
Kompetenzen beim Verstehen von Sachtexten für
hochbegabte Underachiever(innen) in der Sekundarstufe I**

Wintersemester 2023/24 und Sommersemester 2024

Bei Interesse gerne melden bei
catharina.tibken@uni-wuerzburg.de

Training metakognitiver Kompetenzen

- Evaluation eines Trainings zur Verbesserung metakognitiver Kompetenzen beim Verstehen von Sachtexten für (hoch-)begabte Underachiever
- Längsschnittsprojekt mit Gymnasiast(inn)en in Schulen
- Eigenanteil:
 - Unterstützung bei den Testungen für die Evaluation des Trainings im Winter 2023/24 und/oder Sommer 2024
 - Verwendung eines Teils der Daten für eigene Fragestellung, z.B.
 - Trainingseffekte
 - Unterschiede zwischen durchschnittlich Begabten, Achievern und Underachievern in metakognitiven Kompetenzen/nicht kognitiven Merkmalen
 - Zusammenhänge zwischen kognitiven, metakognitiven und nicht kognitiven Merkmalen (in verschiedenen Gruppen/Altersstufen)

Projekt- und Masterarbeiten

Einfluss von Gestaltungsmerkmalen von Fantasiereisen auf die Entspannungswirkung

ab Sommersemester 2024

Bei Interesse gerne melden bei
catharina.tibken@uni-wuerzburg.de

- Fantasiereisen sind beliebtes Entspannungsverfahren in pädagogischen Kontexten, aber bisher nur wenig (aus klinischer Perspektive) erforscht
- Mögliche Fragestellungen aus Textverstehensperspektive: Wirkung von (unfreiwilligen) Inkonsistenzen, Leerstellen, Realitätsnähe der beschriebenen Situation,...
- Eigenanteil:
 - Vorbereitung von Versuchsmaterial
 - Datenerhebung mit Studierenden oder Schüler(inne)n
 - Auswertung: Vergleich verschiedener Bedingungen hinsichtlich z.B. Stressempfinden, Transportation, bildlichen Vorstellungen,...

Bachelor-, Projekt- oder Masterarbeit

Relevanz von Arbeitsgedächtnis-Updating für (meta-) kognitive Leistung

ab Sommersemester 2024

Bei Interesse gerne melden bei
wienke.wannagat@uni-wuerzburg.de

oder

catharina.tibken@uni-wuerzburg.de

- Aktualisierung von Arbeitsgedächtnisinhalten
 - Verbales vs. numerisches/bildhaftes Material
 - Semantisches vs. formales Updating-Kriterium
- Relevanz für unterschiedliche Leistungsbereiche (z.B. Leseverständnis, Mathematikaufgaben, ...)
- Weiterentwicklung des Materials (bildhaft)
- Eigenanteil:
 - Konzeption eines Untersuchungsdesigns + Pilotierung (PA)
 - Erhebungen mit Studierenden (BA, MA)

Wirkt das Lesen von Geschichten sich auf die sozial-kognitiven Fähigkeiten von Jugendlichen aus?

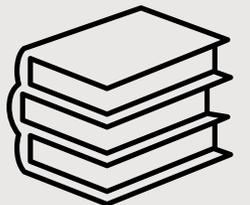
- mehrere Theorien (z.B. Mar, 2018; Oatley, 1999) gehen davon aus, dass Geschichten dabei helfen können, sozial-kognitive Fähigkeiten zu verbessern; im Erwachsenenalter finden sich Effekte im kleinen bis mittleren Bereich (vgl. Dodell-Feder & Tamir, 2018)
- im Jugendalter (in dem sich sozial-kognitive Fähigkeiten noch weiterentwickeln) fehlt es bislang an Untersuchungen und geeigneten (deutschsprachigen, validierten) Messinstrumenten, um Medienkonsum und sozial-kognitive Kompetenzen zu erfassen

Mögliche Themen/Fragestellungen für eine Projektarbeit:

- Validierung/Evaluation eines Titel- und Autor*innenrekognitionstests (TRT, ART) für Jugendliche (12-14 Jahre)
- Validierung/Evaluation eines oder mehrerer Tests sozial-kognitiver Fähigkeiten mit jugendlicher Stichprobe (z.B. Fauxpas-Test, Baron-Cohen et al., 1999)
- Welche Zusammenhänge bestehen zwischen dem Medienkonsum von Jugendlichen und ihren sozial-kognitiven Kompetenzen?

Das Thema wäre auch gut als **Projekt- und Masterarbeitskombination** denkbar.

Bei Interesse gerne melden bei Julia Schwerin: julia.schwerin@uni-wuerzburg.de



Thema:

Einfluss von Sprache auf die Validierung multipler Texte zu wissenschaftlichen Kontroversen



Bei Interesse gerne melden bei Lisa Pilotek:
lisa.pilotek@uni-wuerzburg.de

Hintergrund:

Validierung multipler Texte

- Eigene Einstellung führt beim Lesen multipler Texte zu gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Kontroversen zu verzerrter mentaler Repräsentation der Textinformationen:

Text-Überzeugungskonsistenz Effekt

Einstellungskonsistente Texte werden mental besser repräsentiert als einstellungsinkonsistente Texte (Richter & Maier, 2013, 2017)

Bisher Fokus auf einsprachigem Setting – Wie sieht das Ganze bilingual aus?

Idee: Dokument-Sprache als Moderator

Verschiedene Sprachen haben unterschiedlichen Stellenwert in ihrer wissenschaftlichen Relevanz (Hamel, 2007; Liu, 2017) und könnten den Text-Überzeugungskonsistenzeffekt beeinflussen (Karimi & Richter, 2021)

Mögliche Themenbereiche & Fragestellungen:

(gut als Projekt- & Masterarbeitskombination möglich)

- Vergleich verschiedener Sprachkombinationen auf unterschiedlichen Ebenen der Sprachhierarchie
 - Aktuell vergleichen wir Englisch, Deutsch und Persisch → Erweiterung um zusätzliche Sprachen
 - Gerne explizit Studierende mit Erasmus-Semester oder Beziehungen ins Ausland
 - Gerne Studierende mit guten Fremdsprachkenntnissen oder einer anderen Muttersprache als Deutsch
- Findet sich der Effekt über verschiedene Kontroversen?
 - Aktuelle Kontroverse: Genmanipulierte Pflanzen
 - Weitere mögliche Themen: Nutzung digitaler Medien im Kindergarten, Onlineunterricht an Universitäten, Gewalt in Videospielen

Japanisch lernen mit Interleaving

Bachelor- und Masterarbeiten ab Wintersemester 2023/24

Dr. Veit Kubik und Marina Klimovich

Bei Interesse bitte eine E-Mail an: marina.klimovich@uni-wuerzburg.de

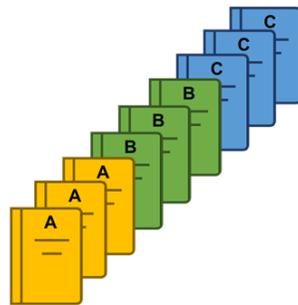
Japanisch lernen mit Interleaving

Ziele: In diesem Projekt wird untersucht, wie man japanische Schriftzeichen (Hiragana und Katakana) lernen kann, so dass man sie langfristig behalten kann. Eine wirksame Methode zur Förderung nachhaltigen Lernens ist das Interleaving (d.h. die Verschachtelung des Lernmaterials). Darüber wird untersucht, ob und wann Lernende sich dem Lernvorteil von verschachteltem Lernen bewusst sind.

Arbeitsthemen:

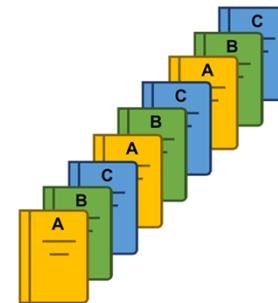
- Führt ein verschachteltes Lernen der japanischen Silbenschrift zu höheren Lernerfolgen als das geblockte Lernen?
- Ist Interleaving besonders effektiv, wenn man ähnliche Zeichen nebeneinander (vs. getrennt voneinander) vorgibt? (Testung der Diskriminations-Kontrast-Hypothese vs. Theorie der sequenziellen Aufmerksamkeit)
- Wie gut können Lernende ihren Lernerfolg in diesen Bedingungen einschätzen?

Geblocktes Lernen



み み み を を を や や や

Verschachteltes Lernen



み を や み を や み を や

Metaanalysen zu Prequestioning effect und Interleaving effect

Dr. Veit Kubik und Prof. Dr. Tobias Richter

Bei Interesse bitte eine E-Mail an: veit.kubik@uni-wuerzburg.de

Metaanalyse (mit systematischem Review)

Systematische Zusammenfassung der Ergebnisse aller Einzelstudien zu einer Fragestellung.

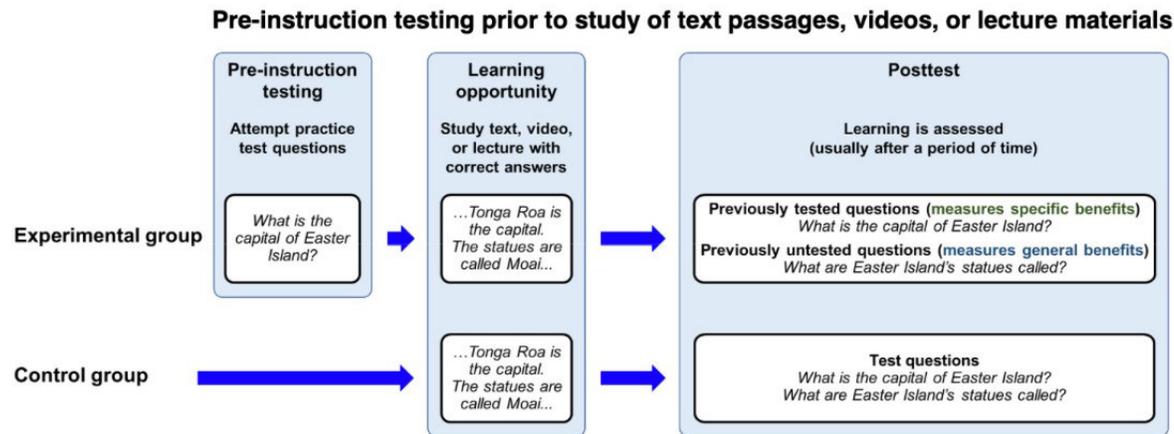
Übergeordnete Ziele

- (1) Überblick über Forschung zu einem Thema/Fragestellung erlangen und ggf. auch Ableitungen daraus für zukünftige Forschung zu treffen,
- (2) Erklärungen für ggf. heterogene Befundlage von Einzelstudien finden

Proximale Ziele

- (1) Aussage zur Höhe und Richtung des Gesamteffekts über alle Studien hinweg zu treffen
- (2) Untersuchen, ob die Ergebnisse der Einzelstudien variieren und wenn sie variieren, mithilfe von Moderatoranalysen zu erklären, warum sich die Einzelergebnisse unterscheiden

Kubik – Thema 1: Prequestioning effect



Fragen- & Themenstellungen

- *Wann tritt der Effekt auf?* Effektgröße und Generalisierbarkeit
- *Moderatoren:* Art der Fragen, Komplexität der Materialien, Zeitintervall, Kriteriumsmaße (Abruf vs. Transfer), Kontrollgruppe
- *Warum?* Semantische Integration, Aufmerksamkeit, Motivation, Metakognition
- *Fokus:* Evtl. auf schulischen Kontext

Art der Projekt- und Masterstudien

- Experiment im Lab oder in der Schule
- **Systematisches Review, Metaanalyse**

[Haben Sie Interesse oder Fragen?](#)

Schreiben Sie mir gerne:

veit.kubik@uni-wuerzburg.de

Kubik – Thema 2: Verschachteltes Lernen (interleaving)

Verschachteltes Lernen kann helfen den Wissenswerb nach induktiven Lernen zu erhöhen, wobei dies u.a. von der Art der Materialien abhängt (Bruinmair & Richter, 2019).

Geblocktes Lernen: AAABBBCCDDDD
(gleiche Lerninhalte werden nacheinander thematisiert)

Verschaltetes Lernen: ABCDABDCABCD
(gleiche Lerninhalte werden durchmischt)

Metaanalyse von Brunmair und Richter (2019): Materialart als Moderator

<i>Gesamt</i>	(mittlerer Effekt, $g = 0.42$)
Bilder	(großer Effekt, $g = 0.67$)
<i>Mathe</i>	(kleiner Effekt, $g = 0.34$)
Verb. Material	(kein Effekt, $g = 0.21$)
Wörter	(neg. Effekt, $g = -0.39$)

Fragen- & Themenstellungen

- *Verschachteltes Lernen in der Lernpraxis?* Verbales Lernmaterial (gemischte Resultate; bspw. Dobson, 2011; Zulkipli & Burt, 2013; new research with verbal materials?)
- *Gelingensbedingungen?* Materialeigenschaften, Lernercharakteristiken, Lernerfolgsmaße, Instruktion

Art der Projekt- und Masterarbeitsthemen

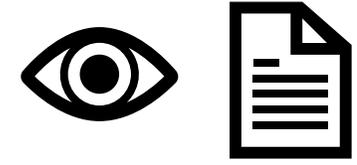
- Systematisches Review, Metaanalyse

[Haben Sie Interesse oder Fragen?](#)

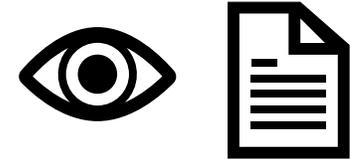
Schreiben Sie mir gerne:

veit.kubik@uni-wuerzburg.de

Blickbewegungen beim Lesen in der Erst- und Zweitsprache



Blickbewegungen beim Lesen in der Erst- und Zweitsprache



Ziele

In diesem Projekt werden die Blickbewegungen von (Kindern und) Erwachsenen beim Lesen am Eyetracker untersucht. Es werden Sätze und kurze Geschichten in mehreren Sprachen gelesen und ausgewertet, wie sich das Leseverhalten unterscheidet, je nachdem ob in der Erst- oder Zweitsprache gelesen wird (Deutsch vs. Englisch).

Methoden

Eyetracking, Computer-based Assessment

Mögliche Fragestellungen

- **Generell:** Wie unterscheiden sich die Leseprozesse in der Erst- und Zweitsprache (Deutsch vs. Englisch)?
- **Zum Beispiel:**
 - 1) Inwiefern kann die Vorhersagbarkeit von Wörtern durch den semantischen Kontext eines Satzes genutzt werden, um diesen zu verarbeiten und unterscheidet sich das Ausmaß dessen zwischen Erst- und Zweitsprache (*Predictability Effect*)?
 - 2) Wie werden parafoveale, orthographische Informationen beim Lesen in Erst- und Zweitsprache genutzt (*Preview Effect*)?
 - 3) ...

Ansprechpartner:

Dr. Andreas Wertgen

E-Mail:

andreas.wertgen@uni-wuerzburg.de

PD Dr. Simon Tiffin-Richards

simon.tiffin-richards@uni-wuerzbuerg.de

Masterarbeiten zum „Einfluss von Geschichten auf Soziale Verstehensprozesse“

- Geschichten haben einen positiven Einfluss auf soziale Verstehensprozesse (z.B. Empathie, Perspektivübernahme)
 - Geschichten können Vorurteile und negative Einstellungen gegenüber Outgroups reduzieren
- **Metaanalyse** über Experimente, die den Einfluss von Geschichten auf soziale Verstehensprozesse erheben

Mögliche Themenbereiche der Metaanalyse in der Masterarbeit: „Einfluss von Geschichten auf...“

- Rassismus
- Gender Stereotype
- Stigmatisierung von Psychischen und Chronischen Erkrankungen

Aufgaben:

- bereits ausgewählte Studien kodieren und statistisch auswerten
- ergänzende Literatur suchen und auswerten

Start: ab sofort möglich

Bei **Interesse** gerne melden bei Marieke Klöppel: marieke.kloepfel@uni-wuerzburg.de

Abschlussarbeiten zu inhibitorischen Kontrollprozessen im Vorschulalter

PD Dr. Eva Michel

„Inhibition“ in der Entwicklungsphase des Schulübertritts...

„was ist wichtig zur
Aufgabenlösung?“



„konzentrier
Dich auf die
Aufgabe!“

„wir rufen nicht rein“



„wir reden nicht mit
dem Nachbarn“

„wir melden uns
leise“

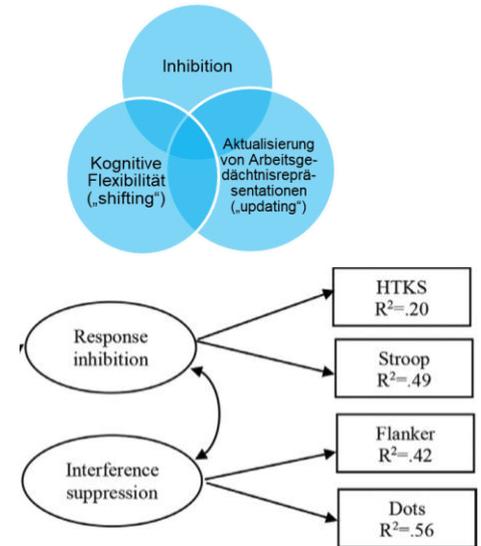
Was ist „Inhibition“?

- Eine „exekutive Funktion“?

(Miyake & al., 2000)

- Zwei Arten von Kontrollprozessen
(Aufmerksamkeits-/verhaltensbezogen)?

(z.B. Diamond, 2023; Gandolfi et al., 2014; ten Braak et al., 2018;
Traverso et al., 2020; Traverso et al., 2022)

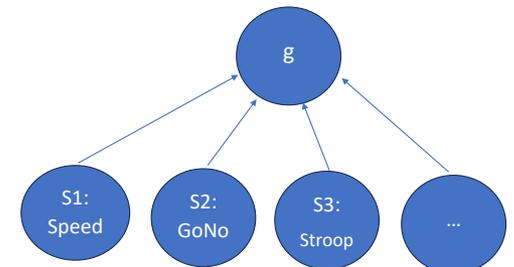


Traverso et al., 2022

- Kein psychometrisches Konstrukt, sondern bereichsspezifische Fähigkeiten? (Rey-Mermet,

Gade & Oberauer, 2018)

- → Struktur des Konstrukts?



Weitere Fragestellungen für Abschlussarbeiten

- Vorhersagewert für schulische Vorläuferfertigkeiten von Mathematik/Schriftspracherwerb?
- Zusammenhänge von „Inhibition“ (über Laboraufgaben erfasst) mit Selbstregulation im Alltag (Fremdrating Eltern/Lehrkräfte)?
- Überlappung mit anderen Exekutiven Funktionen (updating, shifting)/fluider Intelligenz?
- Trainierbarkeit im Vorschulalter?
- ...

Organisatorisches

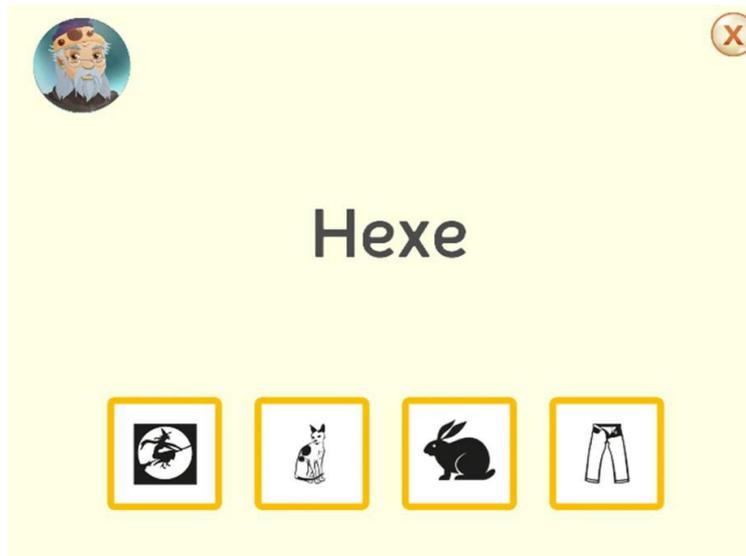
- Eigenständige Datenerhebung in KITAs (querschnittlich) mit v.a. computergestützten Aufgaben
- Bitte frühzeitig melden!
- Idealerweise Kombination von Projektarbeit und Masterarbeit
Auch Bachelorarbeiten möglich
- Kontakt:
Eva.michel@uni-wuerzburg.de
(Raum 112, Röring10)

Projekt- und Masterarbeitsthemen

Prof. Dr. Tobias Richter

tobias.richter@uni-wuerzburg.de

- **Würzburger Leise-Lese-Probe (WLLP-R)** (Schneider, Blanke, Faust & Küspert, 2011): Erfassung der Lesegeschwindigkeit („Dekodiergeschwindigkeit“) bei Grundschüler(innen) der Jg. 1-4
 - einzelne Wörter werden gemeinsam mit vier Bildern präsentiert
 - Aufgabe: Auswahl des Bildes, das zur Wortbedeutung passt
 - Speed-Test: Anzahl richtig erkannter Wörter in vorgegebener Zeit
- Paper-Pencil-Test und tabletgestützte Version
- Aktuell: Neunormierung und Erprobung der Tablet-Version



Mögliche Fragestellungen für Projekt-/Masterarbeiten:

- Konvergenzen und Unterschiede von Paper-Pencil- und computergestützter Testversion („digital reading“)
 - Unterschiedliche Gewichtung von Geschwindigkeit und Genauigkeit bei der digitalen Bearbeitung („shallowing“-Hypothese)?
- Zusammenhänge mit Rechtschreibung (Fehleridentifikation, R-FIT) über die Grundschulzeit
- Untersuchung von Clustereffekten auf Klassenebene: Steigt die Homogenität der Leseleistungen innerhalb von Schulklassen mit zunehmender Dauer der Beschulung?

Projekt- und Abschlussarbeiten ab SoSe 2024

Zum Thema

Entwicklung eines Trainings zur Verbesserung des rationalen Denkens

Bei Interesse gerne melden bei:
johanna.grimm@uni-wuerzburg.de

Theoretischer Hintergrund:

- *Rationales Denken* = Kognitive Fähigkeit, vernünftige Entscheidungen zu treffen (Stanovich, 2016)
- Zeigt sich in der Fähigkeit, heuristische Denkprozesse zu überwinden

Welcher Monat hat 28 Tage?

→ Kann rationales Denken trainiert werden?

Rahmenbedingungen der Projekt-/Abschlussarbeit:

- Datenerhebung im SoSe 2024
- Mögliche Fragestellungen:
 - Trainingseffekte auf verschiedene Aspekte rationalen Denkens
 - Untersuchung von Faktoren, die den Trainingserfolg moderieren